

Auskünfte erteilt gerne:

STEFAN ZWICKL

Tel.: +43680 2383319

office@steppenduft.at

**PRESSEINFORMATION – Die pannonische Duftmanufaktur**

Mitten im Thermen- und Wallfahrtsort Frauenkirchen, zwischen Nationalpark und dem größten Steppensee Europas, wachsen außergewöhnliche Heil- & Duftpflanzen. Um diese wohltuenden Düfte einzufangen und in die kleinen Flacons mit dem großen **S** zu bringen, geht der junge Bauer Stefan Zwickl einen Weg, der weit über die Herstellung von Parfüms hinausgeht. Und bietet damit Besuchern ein noch nie dagewesenes Duftabenteuer der besonderen Art.

Inhalt:

Der Weg zum Duftbauer

Vom Schweinestall zum Duftatelier

Duftsafari das exklusive Duftabenteuer

Erster Österreichischer Eukalyptus

Traumfänger, Klosterduft, Schlossduft

Pannonisches Lemongras

Wunderlampe

Lesestoff

Forschergeist und zukünftige Pläne

**Der Weg zum Duftbauern**

Am Anfang stand eine blühende Vision von duftenden Feldern rund um Frauenkirchen. Diese Vision war so stark, dass er seine Karriere in der Lebensmittelindustrie an den Nagel hängte und sich aufmachte, um die besten Duftpflanzen zu finden. Die feinen Geruchsnuancen so exakt wie möglich einzufangen stellte, lt. Zwickl mit zunehmender Zeit eine Art Sucht dar.

*„Je mehr ich mich damit beschäftigt habe, desto mehr bin ich danach süchtig geworden“, so der junge Mann. „Eine Sucht ist ja eigentlich nichts Anderes als zu suchen. Und das tue ich. Nach besonderen Pflanzen, die ich in mein Sortiment aufnehmen kann.“*

Die Liebesbeziehung zu den duftenden Heilpflanzen, ist aus der ersten kindlichen Begeisterung in Mamas Kräutergarten entstanden. Den Einstieg in die Gewinnung von naturreinen ätherischen Ölen hat der pannonische Duftbauer geradezu generalstabsmäßig geplant: „Seit Jahren experimentiere ich mit verschiedensten Pflanzen. Unzählige Versuche habe ich im Jahr gemacht, um die optimalen Sorten, deren Trocknung und die Feinheiten der Wasserdampfdestillation zu erkunden.“

Er befragte Experten, Aromatherapeuten, Apotheker und Chemiker. Mit all dem gesammelten Wissen kehrte der Duft-Enthusiast nach Hause zurück und begann, die Landwirtschaft seiner Familie in einen in Österreich einmaligen Dufthof zu verwandeln.

Die Geschenke der Natur werden von Stefan Zwickl geerntet, am Dachboden schonend getrocknet, im ehemaligen Stall destilliert und in kompromissloser Reinheit zu einem Naturduft veredelt.

Die Experimentierfreude des Duftbauern kennt keine Grenzen. Seine Hingabe zu den Duftpflanzen und der unermüdliche Forschergeist leiten ihn auf immer neue Wege und Möglichkeiten um die Duftherstellung weiter zu optimieren.

„Es ist ein bisschen Alchemie und sehr viel Handwerkskunst“, so beschreibt Stefan Zwickl seine Arbeit. Es dauerte nicht lange bis seine regionalen Düfte, deren Komposition in den Stallungen des Frauenkirchners stattfinden, Anklang fanden. Die Apothekerfamilie Job besuchte den Bauern eines Tages am blühenden Feld um mit diesem eine Kooperation im Einklang der Natur zu schließen.

Fortan nahm die St.Martins Therme, das Schloss Halbturn und sogar der Pfarrer der Basilika Frauenkirchen die Handwerkskunst des Duftbauern in Anspruch.

**Vom Schweinestall zum DuftAtelier**

*Entdecke Alchemie und Handwerkskunst*

Um den alten Schweinestall zu einem unvergleichlichen Duftatelier verwandeln zu können musste er die meiste Überzeugungsarbeit bei den Eltern leisten.

*In meiner Schullaufbahn habe ich viele Ställe und landwirtschaftliche Betriebe kennengelernt. Die Romantik alter Ställe mit den Holztrams hat mir immer schon gut gefallen. Gestört hat mich allerdings immer der typische Geruch. Ich wollte einen gut riechenden Stall, also habe ich den alten Schweinestall meines elterlichen Betriebes renoviert und hier meine Duftmanufaktur eingerichtet.*

„Meine Eltern waren zuerst natürlich nicht so begeistert von der Idee“, lacht Zwickl, der den Schweinestall nun zu einer wahren Erlebniswelt für Duftenthusiasten umgebaut hat. Stefan Zwickl schafft ein einzigartiges duftendes Ambiente, bestehend aus renovierten Stalltüren, strahlende Sandsteine, alte Ziegeln und hängenden Holztrams unter einem aufwendig renovierten Gewölbe.

Anfangs Mai 2019 kam schließlich der große Tag, an dem Steppenduft seine Pforten öffnete.

Die exklusiven Duftsafaris und Schnupperstunden waren von Beginn an gut besucht – ebenso wie der Ab-Hof-Verkauf an den Samstagnachmittagen.

**DauftAbenteuer… Duftsafaris und Schnupperstunden**

*Erlebe Blütenpracht und Duftkompositionen der Natur*

Ein ganz einmaliges Erlebnis ist auch die exklusive Duftsafari, bei der der Duftbauer den ganzen Sommer über durch sein blühendes, himmlisch duftendes Feld führt, auf denen Pflanzenexoten gedeihen, die man garantiert noch nie gerochen hat. Er zeigt die Blütenpracht auf seinem liebevoll gepflegten Duftfeld und gewährt Besuchern Einblicke in sein tagtägliches Handwerk, nämlich über die uralte Kunst der Destillation. Es gibt Pflanzen, wie die Grapefruitminze oder Zimtbasilikum die eine super kopfige Duftnote haben, oder eine ganz außergewöhnliche Herznote wie die Rosengeranie oder Zitronenthymian. Es sei entscheidend, alle Eigenschaften einer Pflanze zu durchleuchten, bevor man sich entschließt, mit ihr zu arbeiten, so der Duftbauer, der die Kräfte der Natur in seinen Essenzen bündelt.

Eine begeisterte Teilnehmerin: „Inspirierende Natürlichkeit gepaart mit experimenteller Kreativität. Absolut authentisch und überaus kompetent. Man spürt, dass die Idee dahinter eine Herzensangelegenheit sein muss. Bei all dem Trubel und Überfluss an chemischen Produkten der heutigen Zeit ist die zwei stündige Duftsafari, wie wenn man in einer anderen Welt wäre. Das DuftAtelier ist echt stylisch.“

So findet man bei einer Duftsafari auf den Feldern von Steppenduft heimische aber auch exotische Pflanzen wie den Marzipansalbei, Cola Kraut, Orangen Tagetes oder Eukalyptus. Den Fotoapparat sollte man nicht vergessen. Es klingt fast wie ein botanisches Lexikon der Gewürzkunde, wenn Zwickl über die lateinischen Namen der Gewächse, deren Kultureigenschaften und die feinen Aromen, die sich daraus herauskitzeln lassen, referiert. Erzählt er von seiner großen Leidenschaft der Duftölgewinnung, springt die Begeisterung so sehr über, dass man am liebsten für immer auf seinem Steppenduft-Hof bleiben möchte.

Die Menschen, die Stefan Zwickl bei einer Schnupperstunde in seinem DuftAtelier besuchen, sind begeistert von dem sinnlichen Erlebnis, das hier erschaffen wurde. Die Nase wird am förmlich überflutet mit Duftkompositionen der Natur. „Geheimwaffen der Natur“ seien viele der Inhaltsstoffe, die er aus der umliegenden Blütenpracht destilliert, meinen einige Besucher, die mit Zwickl durch die blühenden Reihen spazieren.

Buchbar sind die Safaris und Schnupperstunden auf der Homepage unter [www.steppenduft.at](http://www.steppenduft.at).

**Erster Österreichischer Eukalyptus**

*Der heilsame Duft aus der Region*

„Bei einem Besuch während der Destillation von Eukalyptus, kitzelt es in der Nase, juckt es im Hals und lässt die Besucher stärker Durchatmen als je zuvor“, schwärmt Stefan Zwickl, für den das Herstellen von ätherischen Ölen zu einer wunderbaren Lebensaufgabe geworden ist.

Er hat sich auf das Experiment Eukalyptus eingelassen, nicht wissend, ob diese exotische Kultur in Österreich geführt werden kann. Aber als dieser innerhalb kürzester Zeit fast 3 Meter hoch wurde und einen richtigen kleinen Wald bildetet wusste er, dass es der richtige Weg war.

**Traumfänger**

*Ein Lavendelspray für Schlafproblemen*

Auf der Suche nach einem Duft der himmlische Träume verspricht, stieß Zwickl sofort auf Lavendel. Lavendel ist ja nicht einfach nur Lavendel, wie der Duft Enthusiast betont: „Man muss mit der Vielfalt an Lavendelsorten experimentieren, um die Richtige zu finden, die den besten Duft hat.

„Wer liebt nicht den Duft von Lavendel, ich habe ihn eingefangen und zu einem Kissen- und Raumspray verwandelt der schöne Träume schenkt“, so der Duftbauer.

Es dauerte nicht lange entstand bei Kunden ein Ritual vor dem Schlafen gehen. „Manche benutzen unseren Traumfänger um den Pyjama einzusprühen um im wohltuenden Lavendelduft in Trance zu fallen“, schildert freudig Stefan Zwickl.

**Klosterduft**

*Der sakraler Auftragsduft*

Pater Thomas, die Schwestern des Franziskanerklosters und der Duftbauer kombinieren Spiritualität und Handwerkunst.

„Es war keine einfache Aufgabe einen Duft zu kreieren, der an den Weg Richtung Sakristei erinnert“, schmunzelt Zwickl. Schon früher kultivierten heilkundige Mönche Salbei, Majoran und Rosmarin in ihren Klostergärten. Diese vereint ergeben eine erdig, balsamische Kreation die seelische Entspannung bringt und bei geistiger Erschöpfung stärkt. Das Wachssiegel in Silbermetallic veredelt den Duft und spiegelt den Glanz der Basilikaschein wieder.

**Schlossduft**

*Ein blumiger eleganter Duft für die Gräfin*

„Kurz danach betrat die Gräfin des Schlosses meinen duftenden Schweinestall mit der Idee von einer Komposition eines Schlossduftes“, zeigt Zwickl schnuppernd am Duftstreifen. Klare Ansage es musste eine elegante blumige Herznote gefunden werden mit einer leicht balsamischen Kopfnote. Der Duftbauer handelte sofort und importierte „Attar of Roses“, Rosenduftgeranien aus Frankreich und kombinierte diese mit Marzipan Salbei um den Rosenduft die barocke Kopfnote zu verleihen. Ein stimmungsaufhellender Duft für die Schlossherrin entstand darauf im renovierten Schweinestall.

**Pannonisches Lemongras**

*Der Wellnessduft*

Unvorstellbar in Österreich wächst auf unseren Feldern nun ein wohltuendes Lemongras ein wichtiger Bestandteil der traditionellen Ayurvedischen Heilkunst. Der Weg war jedoch nicht einfach. Zu Beginn wurde westindisches Lemongras kultiviert. Aus diesem konnte aber leider kein Öl gewonnen werden. Vielleicht ein Grund warum das Lemongras den Ursprung in asiatischen Ländern hat! Der Duftbauer ließ jedoch nicht locker und versuchte es ein Jahr darauf mit ostindischem Lemongras. Schon im Mai beim Setzen der Pflanzen in die pannonische Erde nahmen die Finger das intensive Aroma auf welches nicht mal durch mehrmaliges Händewaschen verschwand. Bei jeder Destillation verwandelt sich der Stall in eine Wellnessoase! „Nach 2 Jahren Forschungszeit ist es uns gelungen einen Duft zu kreieren, der das Zuhause in eine Wellnessoase verwandelt“, so der Burgenländische Duftbauer.

Der wohltuende Lemongrasduft stärkt laut Aromatherapeuten das Immunsystem und ist ein toller Raumspray für Morgenmuffel und schafft klare Gedanken in Zeiten von Konzentration.

**Wunderlampe**

*Der Duftbauer entführt in ein Land voll verborgener Magie!*

Jetzt kann er sogar schon Geister rufen, der Duftbauer!

Und noch dazu solche, die man bestimmt nicht mehr loswerden will, weil sie so gut duften!

Die neueste Kreation mit dem geheimnisvollen Namen „Wunderlampe“; ein Aroma-Cuvee für Romantiker, schenkt verführerische Abendstunden.

Es ist vor allem die florale Kostbarkeit, arabische Ringelblume, die dem Duft den Namen schenkt und ihn gleichzeitig zu einer limitierten Auflage macht. Stefan Zwickl ist derzeit der erste und einzige in Österreich, der arabische Ringelblume anbaut und destilliert. „45 kg Pflanzenmaterial ergibt knappe 25 ml tief schwarzes, kostbares Öl mit einem Duft das alle Herzen berührt und nur schwer einzuordnen ist,“ erzählt der Duftbauer begeistert.

Tatsächlich entschwebt der „Wunderlampe“ das olfaktorische Abenteuer einer romantischen pannonisch-orientalischen Nacht und das dunkle, blumige Aroma breitet sich wie eine Samtdecke über Herz und Seele. Vervollständigt wird die Komposition durch die ausgleichende, beruhigende Rosengeranie oder „Attar of Roses“.

**Lesestoff**

*Duft für das Leseabenteuer*

Die neue Duftkomposition der Manufaktur „Steppenduft“ katapultiert Lesen in neue Dimensionen. Gemeinsam mit Bestseller-Autorin Martina Parker kreierte Duftbauer Stefan Zwickl den Duft für das Leseabenteuer und Kopfkino der besonderen Art.

Schlagen Sie ein neues Kapitel auf. LESESTOFF von Steppenduft macht Lesen zu einer besonderen Erfahrung. Viele von uns kennen das Gefühl, wenn man ein gutes Buch in Händen hält: Schon nach ein paar Seiten taucht man in eine Parallelwelt ab. Man vergisst Raum und Zeit - und landet erst Stunden später wieder in der Realität. Mit einem wohligen Gefühl von Zufriedenheit. LESESTOFF unterstützt diesen Flow-Zustand mit 100 Prozent naturreinen ätherischen Ölen.

Anregender Rosmarin, Würziger Majoran, frische Pfefferminze, spritziges Lemongras und geheimnisvolle, mexikanische Tagetes folgen den Spuren von Mördern, beflügeln tief grabende Gartenfreundinnen, betören Touristen und bringen die geschätzte Leserschaft zum Schmunzeln. Der findige Duftbauer hat nicht ohne Vorsatz die einzigartige „Flor de los meuertos“ – „die Blume der Toten“ mit ins Spiel gebracht.

Abenteuer garantiert!

**Unermüdlicher Forschergeist**

Bis jetzt kultiviert Zwickl 45 verschieden Duft- & Heilpflanzen auf seinen Feldern. Doch seine Leidenschaft und seine Liebe für die duftenden Exoten der Natur treiben den Duftbauern voran um weiter zu forschen. Neue Kulturen und Düfte 2020: Arabische Ringelblume – orientalischer Duft, Clorinda Geranie – leichter zitrusartiger Zedern Duft, Vanilleblume, Weihrauchkraut, Fenchelduft, uvm… Seine neuesten Exoten und Duftkompositionen werden jedes Jahr vor Weihnachten zu **Duft & Glühwein** vorgestellt. Der Duftbauer lädt zum Schnuppern im Weihnachtlich dekorierten Schweinestall ein.

**Zukünftige Projekte**

* Lesungen am Dufthof 2022
* Verkauf heimischer- und exotischer Duftpflanzen im Mai 2022
* Safaris Kräuterhexe & Duftbauer 2022
* Projekt: weißer Lavendel im Burgenland, Rosenduftthymian und IngwerRosmarin 2022
* Konzert am Dufthof/Lavendelfeld
* Umbau weiterer Stallungen: Duft in der Schweinebucht
* Pannonisches Lemongras - Zitronige Duftkreation der besonderen Art
* Geheim - Duftkreationen für besondere Menschen

**Fragen an:**

Stefan Zwickl

Franziskanerstraße 41, A-7132 Frauenkirchen

**Tel**.: +43 6802383319

**Internet**: [www.steppenduft.at](http://www.steppenduft.at)

**E-Mail**: office@steppenduft.at

**Facebook**: [www.facebook.com/steppenduft](http://www.facebook.com/steppenduft)

**Öffnungszeiten Ab Hof Verkauf**:

Jeden Samstag von 15:00 – 18:00 Uhr

Anfangs Mai – Ende Oktober

Dezember: Duft & Glühwein Events

Adresse: Maria Weitner-Platz 28, 7132 Frauenkirchen

**Schnupperstunden und Duftsafaris** ganzjährige Terminvereinbarung

Anmeldung unter: [www.steppenduft.at](http://www.steppenduft.at)

Online Shop: www.steppenduft.at/Duftshop

**Fotos:** Gerne stellen wir Ihnen auf Wunsch hochauflösende Bilder zum honorarfreien Abdruck zur Verfügung

**Produktvertrieb:**

Essenz Apotheke Mariahilf, 1060 Wien

Kontzer Buchhandlungen

Genießerhotel „Die Forelle“ am Weissensee

Kirschen Genussquelle Breitenbrunn

Genussmomente Seeber – St. Ulrich am Pillersee

Kurt Haumer – Murau

Kunsthaus Rust – Mag. Catherine Sica

Alte Löwen Apotheke Josefstädterstraße, Wien

Kreuz-Apotheke, 1070 Wien

dieBrücke – Wiener Neustadt

Mag. Job´s Marien-Apotheke, 7000 Eisenstadt

Mag. Job´s Kreisapotheke, 7100 Neusiedl am See

Team Sante Salvator Apotheke Eisenstadt

Salvator Apotheke Mattersburg

Kosmas Apotheke Ligist

Aroma Simone Feldkirchen

Seewinkel Apotheke, Mag. Hild Frauenkirchen

Großfeld Apotheke Adolf Loos Gasse 9, 1210 Wien

Vinothek Ettl Podersdorf am See

St.Martins Therme & Lodge, 7132 Frauenkirchen

Gärtnerei Meisburger, 7132 Frauenkirchen

Klosterladen Basilika Frauenkirchen

Schloss Halbturn

Lesekistl Gols